



Stadtratsfraktion Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER / BAYERNPARTEI

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 21.01.2016

ANFRAGE

Schon wieder Infrastruktur-Versäumnisse im Münchner Südosten?

Im Dezember 2013 hat der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung mit der Sitzungsvorlage 08-14 / V 13515 den Satzungsbeschluss für den Neubau des sogenannten Moll-Areals in Neuperlach Süd als städtebauliches Entwicklungsgebiet gefasst. Unter anderem ist ein Teil als MK-Gebiet ausgewiesen, in welchem nun mit der Bebauung begonnen wird. Ab Februar entsteht dort ein Drei-Sterne-Plus-Hotel der Leonardo Gruppe.¹ Wegen diesem fällt von der bestehenden P+R-Anlage ein Drittel der vorhandenen Parkplätze weg und laut Pressebericht bittet die Stadt die Pendler um Verständnis und fordert diese auf, die P+R-Anlagen am S-Bahnhof Perlach oder die P+R-Anlage Michaelibad zu nutzen. Diese beiden Parkplätze sind jetzt schon ausgelastet.

Der Weg für die Pendler zum S-Bahnhof Perlach führt überwiegend durch Wohnbebauung. Dadurch besteht die Gefahr, dass Parkplatzsuchverkehr bereits in diesen Gebieten stattfinden wird. In unmittelbarer Nähe des gebührenpflichtigen P+R-Parkplatzes Michaelibad befindet sich der kostenlose Parkplatz für die Besucher des Ostparks und der Badegäste des Michaelibades. Auch hier ist zu befürchten, dass die weitergeleiteten Pendlerströme sich dann diesen Parkplatz zu eigen machen und Bad- und Parkbesucher keine Plätze mehr vorfinden.

Auf dem verbleibenden P+R-Parkplatz in Neuperlach Süd soll laut Beschluss **irgendwann** eine mehrgeschossige Anlage mit bis zu 780 Plätzen für Pendler entstehen. Hier ist seit dem letzten Beschluss vor zwei Jahren wieder nichts passiert und somit fallen dann, beim späteren Bau der Anlage, vorübergehend auch die restlichen zwei Drittel der Parkplätze weg. Bei einem frühzeitigeren Bau der P+R-Anlage wären vorübergehend bis zur Fertigstellung dieser die vorhandenen Freiflächen des MK-Gebietes als Parkflächen zur Verfügung gestanden.

Wir fragen daher den Oberbürgermeister:

1. Wie viele der vorhandenen P+R-Parkplätze fallen wegen der nun beginnenden Bebauung des MK-Gebietes weg?
2. Wäre es nicht sinnvoll, keine Ausweichparkplätze zu benennen, um den Pendlerverkehr nicht noch weiter in die Stadt zu führen?

¹ Münchner Merkur vom 20.01.2016, „Pendler-Parkplätze müssen Hotel weichen“

3. Gibt es Seitens der Verwaltung Möglichkeiten provisorische Parkplätze im näheren Umgriff der jetzt stattfindenden Bebauung anzubieten?
4. Wie sehen die konkreten Planungen zur neuen P+R-Anlagen Neuperlach Süd nach den neuesten Gegebenheiten aus?
5. Werden die maximal erlaubten 780 Stellplätze dann auch konkret verwirklicht?
6. Bis wann ist mit der Fertigstellung der P+R-Anlage Neuperlach Süd zu rechnen?

Initiative: **Johann Altmann**

weitere Fraktionsmitglieder: Dr. Josef Assal, Richard Progl, Ursula Sabathil